

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 266

Sonntag, den 23. September.

1838.

Blätter aus dem Tagebuche eines Souffleurs, von Sebald.

(Fortsetzung von Nr. 261.)

Mein zweiter Sohn Heinrich zeigte von frühester Jugend an einen Ehrgeiz, der mit der Zeit sehr verderblich zu werden drohte. Ich suchte so viel als möglich vorzubeugen, den feurigen Knaben durch Güte oder Strenge im Saume zu halten — es war nicht möglich. Stets stürmisch aufbrausend — gerieth er fast stündlich mit seinen Geschwistern in den heftigsten Streit, mißhandelte sie, bereuete es augenblicklich wieder und verschenkte sein liebstes Spielzeug, der Beleidigten Thränen schnell zu trocknen. Als er heranwuchs, war sein Fleiß wirklich bewundernswürdig; alle Schulcameraden blieben weit hinter ihm zurück. Er mußte das beste Lob erhalten, wenn er mit sich selbst zufrieden sein sollte. Ich kann hiervon ein Beispiel anführen. Ein junger Mensch spielte recht artig Violine; Heinrich gab sich die größte Mühe, ihm gleich zu kommen, und da es in der festgesetzten Zeit nicht gelingen wollte, zertrümmerte er sein Instrument — und hat nie eine Violine wieder angerührt. Meine Frau bestimmte den blühenden schlanken Knaben für den Kaufmannsstand, denn damals waren wir noch wohlhabend. Die Zeit nahte, wo er in einer soliden Handlung als Lehrling untergebracht werden sollte. Heinrich sträubte sich heftig dagegen.

„Du mußt!“ sprach die Mutter fest, und verließ zornig das Zimmer.

„Was willst Du denn werden, mein Sohn?“ fragte ich sanft und gelassen.

„Schauspieler!“ erwiderte er mit funkelndem Auge, in stolzer Stellung.

Ich verlor fast die Besinnung vor Schreck, hatte große Mühe, mich wieder zu sammeln. „Lieber Heinrich, das ist die unglücklichste Idee von der Welt. Du weißt ja, welche traurige Erfahrungen Dein armer Vater in diesem unseligen Stande gemacht hat, und willst dennoch muthwillig in's Verderben rennen?“

„Vater, ich werde mich über die Beschwerclichkeiten meines Standes erheben, die Kunst soll mich lächeln, und meine Begeisterung für sie alle Mühseligkeiten freudigen Muths überwinden!“

„Das sind schöne Redensarten. Wenn Du eine acht Bogen starke Rolle in einem Tage einstudiren sollst — wirst Du wohl anders pfeifen.“

Der Heinrich lächelte so zweideutig, daß mir ordentlich die Galle überlief, und ich etwas hämisch ausrief: „Du kannst ja nicht einmal richtig declamiren!“

„Wollen Sie mir erlauben, Ihnen Etwas vorzutragen?“ sagte der Bursche mit tiefer Verbeugung.

Halt, dachte der pffiffige Vater, jetzt ist der Windbeutel am ersten zur Raision zu bringen, seine Declamation mag ausfallen, wie sie will — der bitterste Tadel soll ihn schon demüthigen und ihm andere Gedanken erwecken. Ich gab also die Erlaubniß — und der Bursche trug ein schönes rührendes Gedicht so ergreifend und meisterhaft vor, daß mir das Herz im Leibe hoch aufschlug, und die hellen Thränen aus den Augen stürzten. Dann ging er schnell in den Schwäger über. Weiß Gott! man konnte ihn auf den ersten Bühnen Deutschlands nicht besser finden. In dieser Rolle hatte ich vor Zeiten auch Furors gemacht — jetzt sah ich mein ganzes Ebenbild wieder, und ward demmaßen entzückt, daß ich ein Mal über das andere unter schallendem Gelächter: bravo! bravissimo! schrie.

Unser Geräusch rief meine Frau herzu. Sie stand mit untergestemmen Armen, offenem Munde wie eine Bildsäule in der geöffneten Thüre. Mein Sohn trat verblüfft bei Seite; ich bekam den Husten — da fragte die Mutter recht heftig und heißend, ob wir nicht toll geworden wären? Diesen Schimpf durfte der Gemahl natürlich nicht sitzen lassen; er warf sich also in die Brust und fragte kurz: wie so?

„Nun,“ war ihre Antwort, „der Heinrich schreit ja, als ob er am Spieße stüde, und Du lachst wie ein Kobold — die Gassenjungen müssen es gehört haben. Der Commerzienrath Krumholz macht sich ja zum Scandal — und sollte mehr auf seine Reputation halten.“

Sie hatte doch wohl recht; ich sah es ein, und erwiderte ihr freundlich, die Hand reichend: „Laß gut sein, Herzchen, der Heinrich machte mir eine große Freude, indem er ein Verschen ganz vortrefflich her-sagte, auch den Schwäger“ — — —

„Ein Kaufmann soll sich um Zahlen — nicht um Verse bekümmern,“ unterbrach die weisere Mutter meine unbesonnene Rede.

„Blitz! dachte ich, wenn sie durchaus darauf besteht, daß der Bursche noch Handelsmann werden muß, so hast du ihm dummes Zeug in den Kopf gesetzt; solltest ihm durchaus kein Lob erthellen. Je nun, er kann es auch für Persiflage annehmen.“ — Deshalb räusperte ich mich, und wollte eben recht ironisch werden, aber meine Frau ließ mich nicht zum Worte kommen. Sie riß den Burschen ungestüm fort — den Tag darauf stand er wahrlich schon mit seiner braunen Schürze im Material-Gewölbe und wog Zucker ab.

So streng führte Förchen ihr Hausregiment. Ob dieß gut war? daran zweifle ich. Mit dem besten Herzen mußte der Heinrich, durch solche Despotie niedergedrückt, ein Heuchler werden, auf Abwege gerathen. Hinter unserm Rücken spielte er flott weg Komödie auf einem kleinen Gesellschaftstheater. Wir hatten keine Ahnung davon, sein Principal eben so wenig. Des Nachts studirte

der Junge die Rollen, um Sonntags seinen Ehrgeiz befriedigt, sich von den Zuschauern beklatscht, mit Lobeserhebungen überschüttet zu sehen. Es blieb sein fester Entschluß, doch noch Schauspieler zu werden. Als er sein achtzehntes Jahr erreicht, auch seine Lehrzeit treu und redlich überstanden hatte, fallirte zum Unglück der alte Principal. Mein Sohn fand wegen schlechter Zeitumstände keine neue Stelle als Commis — wir, seine rechtschaffenen Aeltern, waren auch bereits so wieder herunter gekommen, daß wir oft selbst Mangel leiden mußten, den armen Schelm mit keinem Groschen unterstützen konnten — der erwünschte Zeitpunkt war also für ihn da — und Vater und Mutter sahen sich gezwungen, zum bösen Spiele gute Miene zu machen; denn verhungern konnten sie ihren Heinrich doch nicht lassen.

Mit unserer Bewilligung meldete er sich also bei dem Director hiesiger Bühne, bat um Engagement und lieferte hinlängliche Beweise seiner Brauchbarkeit. Dieser, auch vollkommen damit zufrieden, gab tröstliche Versprechungen von einer Woche zur andern, und hielt den feurigen Jüngling, der einstweilen durch Abschreiben für einen Advocaten sein spärliches Brot verdiente, ein halbes Jahr hin. Sicherlich hatte der nachsüchtige Mann noch einen alten Groll auf mich; denn als ich damals das große Loos gewann und ihm plötzlich den Dienst aufgabte, kam er in nicht geringe Verlegenheit, indem mein Nachfolger, der neue Souffleur, herzlich schlecht war. Dem sei, wie ihm wolle — aber lieber Gott! hätte er meinem Sohne gleich die Thüre vor der Nase zugeschlagen, ihn mit einem kalten „Nein! ich nehme keinen Anfänger,“ auf immer abgefertigt — uns Allen wäre großes Leid erspart worden. Es kommt nichts Gutes heraus, wenn man hinter'm Berg hält, Jedermann benutzen will, und es dabei nicht ehrlich meint.

Ein lustiger Schauspieler drückte sich Schulden halber in aller Stille. Dieß setzt den Herrn Director in die größte Verlegenheit, weil der Entflohene in dem Schiller'schen Stücke, worin nächstens die berühmte Madame R. als Gast auftreten will, eine ziemlich bedeutende Rolle hat. Da fällt ihm ein: halt, du kannst ja den jungen Krumbholz so lange benutzen, bis der verschriebene neue Liebhaber eintrifft. Brauchst ihn darum nicht zu behalten und dir eine neue Ausgabe aufzubüden. Den unerfahrenen Selbstschnabel wird ein alter, unter Intriguen ergrauter Schlaupkopf schon wieder los werden. — Wichtig! er läßt ihn rufen.

Der Jüngling kommt voller Freuden.

„Hören Sie, Freundchen!“ ist des Directors heuchlerische Anrede, „jetzt kann ich Ihnen ein sehr vortheilhaftes Engagement bieten. Der B. ist fort, Sie kennen sein Fach, es ist dankbar. Wollen Sie einige Male in dessen Partien auftreten? ich werde Sie prüfen, und hoffe dann gewiß mit Ihnen über die Sage einig zu werden.“

Wer war glücklicher, als der bethörte Heinrich, er sagt augenblicklich Ja! und übernimmt freudetrunken die erledigte Rolle.

Ich hinkte in's Orchester, das ich frei hatte, um doch mit anzuschauen, was der Schauspiel-Candidat leistete. Mir war nicht wohl zu Muthe bei dem ungeheuren Wagstück. Aber ich muß sagen, der Junge übertraf seinen Vorgänger weit — zeigte sich brav, recht sehr brav! man hätte ihn küssen mögen! Das strenge Publicum applaudirte wacker. Den Sonntag darauf ward dasselbe Stück auf vieles Verlangen wiederholt, und der liebe Junge erntete abermals denselben Beifall. Die fremde Dame trat noch einmal im Lustspiele auf; auch hier glänzte er als gewandter Hoffunker.

„Weiß der Himmel, wo der Bursche die Courage hernimmt?“ rief ich oft aus — aber er muß zum Schauspieler geboren sein.“

Der Director benahm sich geschmeichelt wie ein Ohrwürmchen, so lange er meinen Sohn nicht entbehren konnte — als aber der erwartete Hasensuß eintraf — da hatte die Freude ein Ende. Heinrich war täglich in den Theaterproben, Niemand nahm Notiz von ihm. Endlich fragt er unwillig den Regisseur: „Bekomme ich denn keine neue Rolle?“ „So viel ich weiß, nicht!“ erwiderte dieser trocken; „Sie müssen mit dem Herrn Director darüber sprechen.“

Heinrich läuft in dessen Wohnung, findet ihn sehr beschäftigt, und wird auf Morgen wieder bestellt. — Ich denke, der Schlag rührt den armen Jungen, so bleich und entsetzt stand er da, als denselben Abend noch folgender Brief vom Director ankam: „Ew. Wohlgeb. beeile mich in unsrer Angelegenheit die gewünschte Antwort zu ertheilen. Nach reiflicher Ueberlegung würde ich Ihnen nur sehr wenige Beschäftigung bei dem dormaligen Stande des Personals geben können, und halte es daher für uns Beide gerathener, den Wunsch einer Anstellung aufzugeben. Nachdem ich Ihnen für die drei Darstellungen ein kleines Honorar von 30 Thalern beifüge, verbleibe ich etc.“

Mir lief's brühheiß den Rücken hinunter, denn ich fürchtete bestimmt ein stürmisches Aufbrausen von dem rühbaren Burschen. Es sprach kein Wort. Jetzt fing aber die Mutter an, tüchtig auf den schlechten Director loszuziehen, und nun übergieß plötzlich brennende Röthe sein erstarrtes Antlitz, und er schritt schnell nach seinem Schlafkammerchen; wir hörten ihn darin laut schluchzen.

„Ich bitte Dich um Gotteswillen!“ liebes Fröschchen,“ flüsterte ich meiner Frau zu, „schone mir den gekränkten Heinrich, er ist tief ergriffen. Laß uns lieber den fatalen Vorfall nicht wieder berühren und ganz darüber schweigen, wenn er nicht freiwillig seinem Herzen Luft macht.“

„Was? schweigen zu solcher Niederträchtigkeit!“ fuhr sie heftig auf — „das kann ich nun und nimmermehr. Der Junge hat sich Nichts zu Schulden kommen lassen, hat gefallen — 's ist himmelschreiend! ihn mit lumpigen dreißig Thalern abzuspeisen. Er soll hin, den Kerl tüchtig heruntermachen, ihm das Spottgeld vor die Füße werfen“ — — so eiferte sie immer noch, als ich armer bekümmert Vater schon längst im Bette lag.

Am Morgen nahm wirklich die strenge Mutter den blassen tief sinnigen Heinrich wieder in's Gebet; er hielt aber nicht Stich, sondern entfernte sich eiligst, nothwendige Arbeit bei seinem Advocaten vorschügend. Spät des Abends kam er erst wieder nach Hause, und schien sehr aufgeregt. Ich bot ihm ein Butterbrot, er verbat es, begab sich auch sogleich zur Ruhe.

Mit ungewöhnlicher Rührung, dabei Thränen im Auge, reichte der Bursche, bereits völlig angekleidet, mir und der Mutter in aller Frühe die Hand.

„Es ist erst sechs Uhr, Heinrich, willst Du schon fort?“ fragte ich von einer sonderbaren Beklemmung ergriffen. „Ich muß!“ preßte er heraus, „leben Sie wohl!“ er stürzte fort. —

O, daß ich alter Mann diesen grauenvollen Tag, den 17. December, noch erleben mußte! Meine Frau jankte und tobte von früh an; das Notenabschreiben wollte mir nicht von der Hand gehen, ich machte Fehler auf Fehler. — Dieß war das Vorspiel des unendlichen Jammers, welcher heute mein graues Haupt niederbeugen sollte. Gegen Abend stürzte unsere Hauswirthin ganz athemlos herein. „Herr Gott! erschrecken Sie nicht, Ihr Hei-

ich hat den Schauspieldirector ermordet, eben führen ihn bis Häfcher auf's Rathhaus."

Da ward es dunkle schwarze Nacht vor meinen Augen — ich sank besinnungslos zur Erde.

Den Kelch der Leiden ganz zu leeren, erhielt die Vorsicht mein erstendes Dasein. Der Anblick einer trostlosen Mutter, die sich verweissungsvoll das Haar ausraufte, laut den ungerathenen Sohn versuchte — zerfleischte beim Wiedererwachen das treue Vaterherz. Die bitteren Vorwürfe einer verkehrten Erziehung, mit denen mich die Aufersichgebrachte überhäufte, schmerzten mich tief — denn ich hatte mir nichts zu Schulden kommen lassen, hatte den Buben gewiß stets zur Gottesfurcht und Ehrbarkeit angehalten. Sie trug die Schuld, sie entflammte die stürmische Gemüth zur Rache —

aber lieber Gott! zum Mörder wollte ihn das brave Weib nicht machen, dazu denkt sie zu rechtschaffen, viel zu rechtschaffen!

So entkräftet ich mich auch fühlte, ich wankte fort, hielt mich an den Häusern an — um nur nähere Erkundigung einzuziehen. Auf allen Gassen sprach man laut von dem ruchlosen Jüngling, der den Schauspieldirector in seinem eigenen Zimmer erschossen, und, ohne zu entfliehen, sich sogleich des Mordes schuldig bekannt hatte. Tausend Dolche wühlten in meiner Brust; diese Gefühle lassen sich nicht beschreiben! — — Mein Sohn ein Mörder! gräßlicher Gedanke — — um Mitternacht noch lag ich auf den Knien und flehte: Erbarmherziger Vater im Himmel! sei seiner armen Seele gnädig! —

(Beschluß folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Vom 15. bis 21. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 15. September.

Eine Frau 75 Jahre, Hrn. J. F. Heinrichs, vormal. Bürger's und Kramer's Frau Wittve, in der Quergasse; st. an Altersschwäche.
Eine Jungfer 19 Jahre, Hrn. Heinrich August Rods, vormaligen Bürger's und Hornbrechstermeisters hinterlassene Tochter, in der Grimma'schen Gasse; st. an einer Drüsenkrankheit

Sonntags, den 16. September.

Eine Jungfer 39 Jahre, Hrn. Johann Heinrich Papendiecks, vormaligen Bürger's und der Messerschmiede-Innung emeritirten Obermeisters hinterlassene Tochter, am Peterssteinwege; st. an einer Brustkrankheit.
Ein Knabe 9 Wochen, Hrn. Karl Gottlieb Böhme's, Bürger's u. Destillateurs Sohn, am Grimm. Steinwege; st. an Krämpfen.
Ein unehel. Mädchen 8 Wochen, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Montags, den 17. September.

Ein Mann 73 Jahre, Hr. Johann Gottlieb Krellert, Kunstgärtner, in der Quergasse; st. am Lungenschlage.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Friedrich Voigts, Factors bei einer Pianofortefabrik Tochter, in der Windmühlengasse; starb an einer Unterleibkrankheit.
Ein Mann 69½ Jahre, Johann Christlieb Schneider, Handarbeiter, am neuen Neumarkte; st. an Entkräftung.

Dienstags, den 18. September.

Ein Mann 61 Jahre, Hr. Christian Heinrich Jonas, Kunstgärtner, am Grimma'schen Steinwege; st. an einer Brustkrankheit.
Eine Frau 70 Jahre, Johann Israel Richters, Handarbeiters geschiedene Ehefrau, in der Windmühlengasse; st. am Schlagflusse.
Eine unverh. Frauensperson 46 Jahre, Dor. Sophie Pühendorf, Einwohnerin, in der Friedrichsstraße; st. an einer Sichtskrankheit.
Ein unehel. Knabe 10 Tage, im Jakobshospital; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 19. September.

Ein Mädchen 2½ Jahre, Hrn. August Meurers, Bürger's und Kaufmanns, auch Stadtverordneten Tochter, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. am Nervenschlage.
Ein Mann 51 Jahre, Hr. Karl Friedrich Pöfner, Bürger, Fleisshauermeister und Hausbesitzer, am neuen Neumarkte; starb an einer Brustkrankheit.
Ein Mann 42½ Jahre, Hr. Johann Gottlieb Schoppe, Bürger u. Stellmachermeister, in der Holzgasse; st. am Blutsturz.
Eine Frau 75 Jahre, Jakob Friedrich Mahaus's, Hausmanns Ehefrau, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an Entkräftung.
Ein Mann 30 Jahre, Johann Gottfried Schöppert, Maurergeselle aus Pflausig, im Jakobshospital; st. am Brande. Ist nach Pflausig zur Beerdigung abgeführt worden.

Ein Mädchen 9½ Jahre, Joh. Ehr. Gaudes, Dolschlägers hinterl. Tochter, Waise im Georgenhanse; st. an den Folgen der Masern.
Ein unehel. Knabe 8 Monate, im Klosterzäpfchen; st. an einer Zahnkrankheit.

Donnerstags, den 20. September.

Eine unverh. Mannsperson 69 Jahre, Hr. Gerhard Caspar Schmidt, Kaufmann, am neuen Neumarkte; st. am Nervenschlage.
Ein unehel. Mädchen 13 Tage, im Stadtpfeifergäpfchen; st. an Krämpfen.

Freitags, den 21. September.

Ein Mädchen 8 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Köppe's, Bürger's und Schuhmachermeisters Tochter, Versorgte im Georgenhanse; starb an den Folgen der Masern.
Eine unverh. Mannsperson 32 Jahre, Johann David Kühnert, Jäger im Königl. Sächs. ersten Schützen-Bataillon, im Militärhospital; starb an der Lungenschwindsucht.
5 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhanse, 2 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Militärhospital, zusammen 23.

Vom 15. bis 21. September sind geboren:

18 Knaben, 7 Mädchen, zusammen 25 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. September: Des Königs Befehl, Lustspiel von Töpfer. Vorher: Der Verschwiegene wider Willen, Posse von Kosebus. Herr Seydelmann — König

und Commissionsrath Frosch — als dritte Gastrolle.

Morgen, den 24. September: Die Räuber, Trauerspiel von Schiller. — Herr Seydelmann — Franz Moor — als vierte Gastrolle.

Dienstag, den 25. September: Oberon, König der Elfen, romantische Oper von C. M. von Weber.

Mittwoch, den 26. September: Ludwig XI. in Veronne, romantisches Schauspiel von Auffenberg.—Herr Seydelmann—Maitre Pierre — als fünfte Gastrolle.



Dampfwagenfahrten
Sonntag, den 23. September.

	Vormittag	Nachmittag
von Leipzig nach Borsdorf	6½ Uhr	2 Uhr
von Leipzig nach Nachern	6½	2
von Leipzig nach Wurzen	6½ u. 7	2 u. 3
von Leipzig nach Dahlen	7	3
von Borsdorf nach Leipzig	10½	7
von Nachern nach Leipzig	10½	6½
von Nachern nach Wurzen	7	2½
von Wurzen nach Dahlen	7½	3½
von Wurzen nach Nachern	10	—
von Wurzen nach Leipzig	9½	5½
von Dahlen nach Wurzen	9	5
von Dahlen nach Leipzig	9	5



Tägliche Dampfwagenfahrten

	Vorm.	Nachm.
von Leipzig nach Wurzen und Dahlen	7 Uhr	3 Uhr
von Dahlen nach Wurzen und Leipzig	9	5
von Wurzen nach Dahlen	7½	3½
von Wurzen nach Leipzig	9½	5½
von Leipzig nach Nachern	—	2
von Nachern nach Leipzig	—	4

An Markttagen wird bei Borsdorf, Posthausen und Nachern einige Minuten angehalten, um Passagiere abzusetzen und aufzunehmen.

Die Industrie-Ausstellung
in der deutschen Buchhändlerbörse täglich früh von 9 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr,
Entrée à Person 2 Gr.,
beginnt heute.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

** Der Kunst- und Gewerbeverein hält **Dienstag (den 25. d.)** Abends 7 Uhr seine erste öffentliche Versammlung im Saale der Bürgerschule, und werden dazu außer den Mitgliedern auch resp. Mitglieder auswärtiger Gewerbevereine, wie Freunde und Förderer des Gewerbesens ergebenst eingeladen.

Einladung

zur öffentlichen Prüfung in der Nicolaischule
der ersten und zweiten Classe am 22. Sept. von 8—11 U.,
der zweiten und dritten Classe am 24. Sept. von 8—11 U.,
der dritten und vierten Classe am 25. Sept. von 8—11 U.,
der fünften und sechsten Classe am 25. Sept. von 2—5 U.,
durch das Directorium der Nicolaischule.

So eben ist erschienen und bei J. F. Weber (Nicolaisstraße Nr. 555) zu haben:

Die **Nachfolge Christi.**
Ein Erbauungsbuch
für
gebildete katholische Christen.

Mit Anwendungen und Betrachtungen

von Augustin (Bischoff), Bordon, Bossuet, von Boulogne (Bischoff von Trojas), Bona (Cardinal), Bourdaloue, Chrysostomus, Dittrich, Duval, Franz von Sales, Kenlon, Gehrig, Goline, Hahn, Hälsperger, Hortig, Hussey, Köhler, Ludwig von Granada, Massillon, Pallu, Parizel, Peach, von Sailer, Schwäbl, Graf von Stolberg u. a. m.

Mit Genehmigung des hohen katholisch-geistlichen Consistoriums in Dresden.



Mit Approbation des hochw. erzbischöflichen Ordinariats zu Freiburg im Breisgau.

Prachtausgabe. Mit vier Stahlstichen.

Kaufloose

zur 5. und Hauptclasse 14. königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 24. September beginnt und den 5. October endigt, ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt die Hauptcollection von

P. C. Wendner.

Empfehlung. Mit Kaufloosen zur 5. Classe der 14. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 24 d. M. beginnt und den 5. Octbr. endigt, empfiehlt sich bestens die Haupt-Collection von
Joh. Friedr. Harß.

Empfehlung mit Röcken, Westen und Beinkleidern, wie auch mit französischen Mänteln, unten mit drei Tuchweiten ohne Zwibel, in der Halle'schen Gasse und in der Bude von Herrn Felsche gerade über.
Ludwig Damm.

Empfehlung.

Das beliebte braune, blaue, lilä, rosa u. s. w. gedruckte englische Striegut-Manufacturwaaren-Lager befindet sich diese Messe auf der Grimma'schen Gasse unter dem Paulino.

Empfehlung.

Im Ausnehmen kranker, im schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, sowie in allen übrigen Branchen der Zahn- arzneikunst empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum der Wund- und Zahnarzt

Leipzig, Reichsstrasse Nr. 433. **R. Maudrich.**

*, **Niederländische carrirte Shawls** in schwerer Waare nach den Englischen, Beinkleiderstoffe, **Cabyles** &c. **Brass & Comp.** in Nachn, eigener Fabriken, Reichstraße Nr. 503.

Empfehlung. Das weiße Porzellan-Sanitätslager, so wie Pfeifenköpfe mit und ohne B.schlag, werden auf dem Markte in der zweiten Budenreihe bei W. F. Mehlhose zu dem billigsten Preise empfohlen und reelle Bedienung versichert.

Empfehlung. Alle Arten Handlungsbücher ic. linirt billigst und genau nach Muster G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659.

Anzeige. Wir beehren uns, unsern werthen Geschäftsfreunden ic. anzuzeigen, daß wir diese Messe im Lücke'schen Hause, in der Hainstraße Nr. 198/199 ausstellen und empfehlen uns mit melirten, so wie auch mit einfarbigen Tuchen in bester Güte und billigen Preisen bestens.

Die Tuchfabrikanten aus Neudamm.

Gebr. Meyer.	J. Pahl.
J. Rothenburg.	E. Hempel.
E. Rogge.	E. Lehmann.
L. Funke.	F. Stern.

Etablissement.

Daß ich auf hiesigem Plage ein wohlassortirtes Lager engl. und franzöf. Herren-Gravaten und anderer Modeartikel neuester und geschmackvollster Façon eröffnet habe, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, und bitte ein verehrl. hiesiges und auswärtiges Publicum, mir sein gütiges Vertrauen zu schenken, dem ich durch die äußerste Billigkeit und Reellität jederzeit zu entsprechen suchen werde.

Leipzig, den 23. Sept. 1838.

Henriette Goldschmidt, Halle'sche G. Nr. 459.

Etablissements - Anzeige.

Mit Segenwärtigem erlaube ich mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Dato eine

Mode-Waaren - Handlung

unter der Firma:

Robert Schultz

errichtet habe, und ersuche zugleich ein hiesiges und auswärtiges Publicum, mir das Vertrauen, mich mit seinen werthen Aufträgen gefälligst zu beehren, gütigst zukommen zu lassen.

Mein Gewölbe ist am Markte Nr. 337.

Leipzig, den 23. September 1838.

Robert Schultz.

Zur gütigen Beachtung.

Mein Lager von Modellhaubentöpfchen und Morgenhäubchen ist diese Messe wieder ganz neu assortirt. Meine Ausstellung ist auf dem Markte, 4te Budenreihe, den Bühnen gegenüber 3te Bude.

J. Mannsfeldt aus Raumburg a. d. S.

Anzeige. Während der Messe ist der Verkaufsstand meiner Bronze- und Bijouteriearbeiten: Markt, 1te Budenreihe, in der Mitte die Eckbude.

Eduard Leykam.

Die höchsten Preise für Juwelen, Perlen und coul. Steine zahlt

Samuel Friedeberg aus Berlin, Brühl, neben dem rothen Stiefel.

Hab' Acht! Eine Doppelflinte mit silberner Garnitur, Patentkammerschrauben und Percussion mit Versicherung, elegant gebaut und gut schließend, ist billig zu verkaufen bei Herr Butter, im Gewölbe Nr. 18, neuer Neumarkt.

Verkauf. Cordone Hosenträger, billig und schön. Mein Stand ist an Herren Hammer v. Schmidts Gewölbe am neuen Neumarkt, Grimma'sche Gasse.

J. G. Schlotter, Hosenträger-Fabrikant aus Bretznig bei Pulsnitz.

Verkauf. Ein Haus in Stötteritz, der Weintraube gegenüber, drei Logis enthaltend, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere ebendasselbst zu erfahren.

Verkauf. Ein Haus in den Straßenhäusern am Thonberge, drei Logis enthaltend, in ganz gutem brauchbaren Stande, soll eingetretener Verhältnisse wegen aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere in Nr. 48, beim Eigenthümer daselbst.

Verkauf. Ich empfehle zur jetzigen Messe mein reich assortirtes Lager von echten Havanna und andern feinen Cigarren in sehr alter Waare zu billigen Preisen.

Carl Gottschalch, Brühl Nr. 317.

Verkauf. Ein vorzügliches dauerhaftes weißes Steingut mit Porzellan glasur, so wie auch bunt gemalt, verkauft zum reellen Fabrikpreise

W. F. Mehlhose, unter dem Paulino.

Ausverkauf.

Entschlossen, mein seit einer Reihe Jahre hier bestehendes Pariser Kurzwaarengeschäft gänzlich aufzugeben, werde ich dasselbe im Ganzen und Einzelnen, um baldigst damit zu räumen, bedeutend unter dem Fabrikpreise verkaufen.

J. P. Gautier,

Grimma'sche Gasse No. 579.

Ausverkauf.

Um damit gänzlich aufzuräumen, verkauft beste braunschweiger Cervelatwurst, à Pfd. 8 Gr., beste Göttinger, à Pfd. 7 Gr., beste Gothaer, à Pfd. 6 Gr., auch beste Sülz- und Blutwurst, Speck zum Spicken zu billigen Preisen

M. Sever, am Markte No. 2, im Keller.

Verkauf. Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weissen Taube No. 316.

Champagner mousseux.

Champagner mousseux von Dubois in Rheims à 1 Zhr. 8 Gr. pr. Bout.

do. do. v. Bouvier & Comp. in Reuchatel à 1 Zhr. pr. Bout.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Neue Bricken, geräucherten Lachs, welcher sehr zart ist, Wind-Kal, marinirten Kal, marinirten Lachs, neuen Caviar, Düsseldorfer Senf

empfehle frisch und schön und sehr billig

F. A. Laas,

Salzgäßchen- und Reichsstraßen Ecke Nr. 585.

Verkauf. Neue **Pommer. Bricken**, marinirten Lachs, marinirten Kal u. Lachshäringe erhielt und verkauft billigst

J. A. Nürnberg,

Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

Verkauf. In Zucker eingemachte **Paradiesäpfel** (אפרוחים) empfiehlt zu dieser Messe die **Conditorei** von **Ch. F. Schnauser**, Hainstraße Nr. 197.

Z. A. Grünthal aus Berlin

empfehlen sein reichhaltiges Lager der neuesten **Stickmuster** eigenen Verlags. Sein Stand ist Grimma'sche Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der Löwenapotheke.

Bellavène
de la maison
Birraux & Comp.
de Lyon,
Hôtel de Saxe, No. 17.

Das Buchbinderwaaren-Lager

von
F. A. Geissler,

neuer Neumarkt Nr. 17, 1ste Etage,
dem Gewandhause gegenüber,
empfehlen sich auch diese Messe mit seinen aufs Vollständigste
fortirten Waaren für Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Einkauf.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg
aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, gegen dem Tannenhirsch über, zahlen im
Einkaufe von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosen, Per-
len und couleurtten Steinen die höchsten Preise.

In Commission habe ich für diese und folgende Messen emp-
fangen von den Herren Herx & Wegener in Berlin ein
reichhaltiges Sortiment der neuesten

Stickmuster

und feiner

Stick - Chenille.

Von dem Herrn C. A. König, sonst A. Nicolai daselbst,
das Lager der angefangenen und fertigen

Stickereien

auf Canvas, mit Seide, Wolle und Perlen, und empfehle
von den letztern besonders etwas ganz Neues in erhabenem Platt-
sich. Ich verkaufe diese Gegenstände zu Fabrikpreisen.

Otto Böttcher,

Seiden- u. Garn-Handlung, Markt, Kochs Hof.

Liebach Hartmann & Co.

aus Thann

haben ihr Lager von gedrucktem Mouffelin de laine, Tacconets,
Mouffelines, hell- und dunkelgründigen Callicos und dergleichen,
Brühl Nr. 419.

Die bunte Papier-Fabrik
von Ferd. Knepper et Comp.
zu Dresden

zeigt ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß ihr voll-
ständiges Lager von den feinsten bunten Papier für diese Messe
sich im Gewölbe von Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung,
Grimm. Gasse Nr. 593, befindet.

Echte Havanna-Cigarren,

zu den Preisen von 13 bis 45 Thlr. pr. Tausend, empfehlen
Carl & Gustav Sartort,
Brühl Nr. 476, Krafts Hof.

Vincenz Hamson,

Juwelier aus Wien, empfiehlt sein Lager von Juwelen, Perlen
und couleurtten Steinen und zahlt für alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel die besten Preise.

Lackirte Kalbfelle

für Schuhmacher, desgl. für Sattler und Wagenfabrikanten, em-
pfehlen zu den billigsten Preisen

J. G. E. Meander aus Berlin,
am Markte, 7te Budenreihe, dem Keckersinschen, vormals Graf
Hohenthalschen Hause gegenüber.

Derselbe empfiehlt
sein wohlfortirtes Lager von Gummischuhen.

Herrenschlafrocke und Damenplousen

in französischen, englischen, polnischen, russischen und türki-
schen Façons von den neuesten und schönsten Stoffen und
von prachtvoller Arbeit empfiehlt, in der brillantesten
Auswahl

J. Schulte,

Schlafrockfabrikant aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 410,
Ecke vom Böttchergäßchen.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baum-
wollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

J. Rose & Comp.,

Cravaten-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohlfortirtes Cravaten-, Che-
missets- und Cigarren-Lager zu den billigsten Preisen. Ihr
Gewölbe ist: Katharinenstraße Nr. 374.

C. F. Drechsel,

aus Grünhainichen,

hier auf der Reichstraße in Kochs Hofe,
empfehlen sich diese Michaelismesse wieder mit einem assortirten
Lager von Spielwaaren, so wie auch Kästen, Schachteln und
ordin. Holzwaaren mit der Versicherung der billigsten Preise und
reeller Bedienung.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte Nr. 2,

empfehlen ihr ganz neu fortirtes
Engros-Lager von franz. Gesichtsmasken,
welches diese Messe eine außerordentliche Mannigfaltigkeit der
Sorten darbietet, zu den niedrigsten Preisen laut Preisliste.

Chr. Morgenstern et Comp.,

Grimma'sche Gasse Nr. 577,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit ihrem gut fortirten
Lager von englischen, französischen, Söhlinger, Perlechner und
Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst billigen Preisen.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 404,

empfehlen ihr, mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes
Bijouterie - Waaren - Lager.



Gebrüder Tecklenburg,

am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe,

empfehlen ihr vollständig sortirtes
**Lager engl. u. französischer Galanterie-
und Kurz-Waaren**

zu den allerbilligsten Preisen.

L. Ponson, Boulon aîné & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Paris,

empfehlen sich zu gegenwärtiger St. Michaelismesse mit einer
großen und schönen Auswahl Bijouterie- und Kurz-Waaren,
nach neuestem Pariser Geschmacke verfertigt, nebst billigen
Preisen. Reichsstraße Nr. 426, 2 Treppen hoch.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager.

Grimma'sche Gasse Nr. 9, 1. Etage.

Chr. Schürmann,

Tuchfabrikant aus Lennep,

empfehlen sein Lager niederländischer Tuche zu bevorstehender
Messe im Hause des Herrn J. G. Geist, Nr. 207, in der
Hainstraße, eine Treppe hoch, rechts, in Barmanns Hofe.

Das Lager sächsischer Waaren

von

Emil Fritzsche,

Brühl Nr. 455 der Reichsstraße gegenüber,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe folgende Artikel in großer
Auswahl: gedruckte Thibets, Mouffelines de laine, carrirte, facon-
niete und gestreifte Merinos und verschiedene andere neue Kleider-
und Diamentstoffe; alle Sorten gedruckte und gewebte baumwollene
Tücher, als: Taschentücher, Halstücher und Schürzentücher,
wollene und baumwollene carrirte und damascirte Tücher, Schar-
pes und Tücher von Mouffeline de laine und Thibets ic.

Gebrüder Flersheim

aus

Frankfurt a. M. und Manchester

haben ihr Lager Katharinenstraße 414, im Hause des Herrn
Joh. George Schmidt.

Peter Bung & Söhne,

Tuchfabrikanten aus Lennep,

beziehen diese Michaelismesse wieder mit einem Lager feiner und
mittelfeiner Tuche. Ihr Lager ist in der Hainstraße Nr. 204,
im Lederhose, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Schoellers Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

beziehen gegenwärtige Michaelismesse wieder mit einem wohl assort-
irtes Lager feiner Tuche und Guir de laine.

Ihr Stand ist wie früher Hainstraße Nr. 349, 1ste Etage,
neben dem goldenen Adler.

Henry Kendall

aus London und Birmingham

empfehlen zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von
englischen Galanterie- und Kurzwaaren.

Reichsstraße No. 584 in Leipzig.

Die Bijouterie-Fabrik

von

Gesell & Comp.

aus Pforzheim

empfehlen ihr gut assortirtes Lager: Reichsstraße Nr. 544.

Isensee & Claude

aus Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse No. 608, 1. Stock, neben
der Löwenapotheke,

empfehlen ihr wohl assortirtes

**Lager französischer Galanterie- und
Kurz-Waaren**

unter Zusicherung billiger Bedienung.

Chr. Fütterer

von Bleicherode

empfehlen auch für diese Messe sein wohl assortirtes Lager

gestreifter Flannels und Schuhcords

in ganz neuen, sehr eleganten Mustern. Gewölbe: Katharinen-
straße, Herrn Conditior Bonorands Haus, Nr. 392.

Dupuis aus Paris

hält diese Messe mit einem neu assortirtes Lager von Federn,
Blumen, gestickten Kragen, einfachen und reichen Hauben,
Schürzen, Handschuhen und anderen Neuigkeiten:

Grimma'sche Gasse No. 578, 1ste Etage.

Lager ostind. Waaren

in grosser Auswahl, als:

Foulards, Damenkleider, chinesischen
Atlas, Crêpe- und Mandarin-Shawls in
reicher Stickerei.

Hôtel de Saxe No. 5.

J. G. Reinhold

aus Mylau

empfehlen sich mit weißen und gefärbten baumwollenen Waaren,
Im Halle'schen Pförtchen Nr. 329.

J. G. Grabner sen.,

Horn u. Bernsteinwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen in gegenwärtiger Messe sein ganz neu assortirtes Lager
von Pfeifenröhren, Billardbällen und allen Arten Stöcken und Bern-
steinwaaren. Sein Stand ist am Markte, in der Katharinen-
straße, Kochs Hofe gegenüber.

Beuteltuch

in allen Nummern und Breiten empfehlen zu den billigsten Preisen
Fr. Albert Krebsmann aus Eisenberg bei Gera,
Reichsstraße Nr. 545, im Hofe.

Hainstrasse **Florey & Helfer,** No. 198.

Wachstuch-Fusstapeten- und Rouleaux-Fabrikanten,

empfehlen ihr Lager von allen Arten gedruckten Wachstüchern, Fusstapeten und Decken, extrafeinen schwarzen Cambric und Mousselin, in Del gemalte Rouleaux, die wir zu gleichen Preisen, wie die Berliner mit Leinfarbe gemalten, verkaufen. Bestellungen in diesen Artikeln werden schnell und genau nach Aufgabe effectuirt.

**Die Honoratioren sicher befriedigende
Ausstellung**

flüchtig gearbeiteter ansprechender Scenen der Schlacht bei Leipzig 1813, als Erinnerung nahender 25jähriger Feier, in Verbindung einer ausgezeichneten großen Wahl von Delgemälden älterer und neuerer Meister aller Größen, feiner und ordinärer Lithochromien und Lithographien in Verbindung eines Cabinets, um binnen einer, höchstens zweien kurzen Sitzungen, höchst ähnlich in Del gemalt zu werden, ist von heute 1 Uhr, so wie täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, bei guter Beleuchtung, im neu erbauten Hause des Herrn Lehmann an der Esplanade (sonst Posthorn) eröffnet. Entrée 8 Gr. Kinder, mit Kellern, bis 12 Jahre 2 Gr. In Erkennung geneigter Theilnahme erhält jedes Billet einen Schrein mit 3 Nr., wofür im günstigen Fall, da Sechs der größten Schlacht-Tableaux mit echtem Goldrahmen zur Vertheilung bestimmt, auch 3 große Delgemälde ertheilt werden können.

Herzberg und Schierg.

Anzeige. Sein Engros-Lager ganz neuer

**französischer und englischer Teppiche
und
Ameublements-Stoffe**

empfehle hiermit

J. G. Meyer.



Die Fabrik

von

D. Gallyot aus Breslau

empfehle zu bevorstehender Michaelismesse eine große Auswahl von baumwollenen und seidenen Regenschirmen in allen Gattungen zu äußerst billigen Preisen.

Ihr Lager befindet sich am Markte Nr. 2, nahe an der Grimm-Gasse, neben Auerbachs Hofe.

A. F. Naacke,

Seiden-Knopf-Fabrikant aus Berlin,

empfehle sich mit einer bedeutenden Auswahl von allen Sorten seidener Knöpfe, Drehseide, Gimpe, Mantelschleifen, Borten, Schürzen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung der billigsten Preise. Stand auf dem Raschmarkt, dem Rathhausportale gegenüber.

Erfurter Gingham

im Goldhahngäßchen Nr. 548, bei
E. C. Minner aus Erfurt.

Conrad Bury aus Paris

empfehle sein Lager der neuesten Bijouterie in Gold; auch findet man ein Assortiment Lorgnetten, Brillengestelle in Gold, Silber, Schildkrot und Stahl:

Reichsstraße Nr. 541.

Alex. Benkowits aus Wien

empfehle sein Lager in Juwelen und Bijouterie:

Reichsstraße Nr. 541.

**Carl Boullanger
aus Paris**

bezieht die Messe zum ersten Male mit einem best assortirten Lager von feiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie, silbernen Bleistiften, ledernen Hosenträger-Garnituren etc., und empfehle unter Zusicherung billiger Preise beste. Reichsstraße Nr. 543.

**Charles Colin Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,**
empfehlen ihr gut assortirtes Lager. Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Christiana Pfeifer aus Gotha

empfehle sich ihren geehrten Geschäftsfreunden auch diese Messe mit ganz frischen Braunsch. u. Gothaer Cervelat, Trüffel, Zungen, Roth- und Sälzen-Wurst, Knackwurst mit und ohne Chalotten, echtes Hamburger Rauchfleisch, gefüllten Schinken, Rindsjunge, Speck und Schinken, verspricht, bei der reellsten Bedienung, die billigsten Preise. Ihr Stand ist im Thomaskäßchen, rechter Hand, in Herrn Müller's Hause.

Hierzu eine Beilage.

Bekanntmachung,

daß die Betensfrau aus Naumburg ihr Logis verlegt hat und von nun an in Martins Hause, Nr. 643, am Stadtpfeifergäßchen, dem Eckhause, bei dem Herrn Pahl, dem Waisstalle gegenüber logirt. Leipzig, den 22. September 1838.
Henriette, verw. Feust.

Anzeige für Holzfracht.

Einige hundert Klaftern Kiefern-Schweitholz ist anhero zu fahren, und das Nähere auf dem Zangenberg'schen Gute bei J. G. Freyberg, Nr. 1303.



Friedrich Jung & Co.,
in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 611,
königl. sächs. conc.
Parfumerie-Fabrikanten,
empfehlen ihre Fabrikate den Herrn Einkäufern
unter Zusicherung solider Bedienung.

F. A. Schuncke,
Sporer aus Halle,

empfehle sich mit einer Auswahl von Kandaren, Steigbügeln, Dreisen, Striegeln u. s. w. in allen Façons, erstere sowohl von Neusilber als auch von Messing und Tombac plattirt und verzinneter Art, zu billigen Preisen. Sein Stand ist Petersstraße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

Das Pariser Bronze- und Alabaster-Pendulen-Lager von
C. L. Baumgärtel,

vis à vis der Tuchhalle,
wurde durch den fast völligen Ausverkauf dieser Artikel in dem Stand gesetzt, für diese Messe ein noch weit größeres und schöneres Lager als bisher zu beziehen, wodurch dasselbe seinen geehrtesten Geschäftsfreunden nicht all in dem Vortheile der neuesten Modelle, als auch dem, der sich immer neuer billiger stellenden Fabrikpreise darbietet, zu welchem sich noch der Nutzen des ihm verliehenen Mescontis gesellt, durch welches dasselbe, wie jede andere Großhandlung, in den Stand gesetzt ist, auch unversteuert verkaufen zu können. Auswärtige schriftlich eingehende Aufträge werden prompt ausgeführt.

Französische Zwirne

in allen Nummern, das Paquet zu 36 poignées, nur sortirt in Schachteln, von 72 verschiedenen Farben, empfehle ich seiner Haltbarkeit (6drehtig), seiner Egalität des Fadens und seines seidenähnlichen Farbenglanzes wegen als ganz vorzüglich.
H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

Gebrüder Böddinghaus
aus Elberfeld,

Fabrikanten von Merinos und Thibet nach engl. Art, beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager. Ihr Fabrikat empfiehlt sich durch Güte, Schönheit und Billigkeit. Das Lager befindet sich Böttchergäßchen, erstes Gewölbe links, von der Katharinenstraße aus.

J. J. Griess
aus Frankfurt a. M.

empfehle sein Lager in französischen und schweizer gedruckten baumwollenen Waaren. Böttchergäßchen Nr. 436.



Franz Paezolt,
Schirm-Fabrikant aus
Breslau,

empfehle sein zu bevorstehender Messe wieder ausgezeichnet reichhaltiges Lager dieses Fabrikat und verspricht die bekannte reelle Bedienung.
Das Warenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina
aus Köln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, beziehe diese Messe zum ersten Male und hat sein Lager Reichsstraße Nr. 399, im 1sten Stock.

J. W. Bruckmann Söhne,
aus Deuz bei Köln a. Rhein,

Reichsstrasse Nr. 584 u. 86,
empfehlen in bevorstehender Messe ihr assortirtes Lager vergoldeter und bemalter Pariser Porzellane, als: Vasen, Figuren, Schreibzeuge, Dessert-Teller, Kaffee- und Theegeschirre, Tassen u. mit Decor. und Malerei, unter Versicherung billigster Bedienung.

Gros, Odier, Roman
et Comp.

aus Wesserling (Haut-Rhin)

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständigen Assortiment von gedruckten Mouffelines, Tacconas, Calicoes und Mouffelines laine ihrer eigenen Manufactur und benachrichtigen ihre geehrten Geschäftsfreunde, daß ihr Lager sich auf der Katharinenstraße Nr. 414, im ersten Stockwerke links von der Treppe, zunächst dem Locale des Herrn Johann Georg Schmidt, befindet.

Westindische Ragout-Brat-
Muscheln

sind in bester Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei
C. J. Kopp aus Mainz, in Kochs Hofe.

Michael Goldschmidt,

Juwelier aus Prag,
empfehle sein ganz neu sortirtes Lager von
Bijouterie-Waaren und silbernen Tabatieren
in reicher Auswahl.
Reichsstraße Nr. 507 nahe am Brühle.

Amédée Paillard & Comp.
aus St. Croix in der Schweiz,

Fabrikanten von Musikstücken, Dosen in allen Arten und Uhrmachergeräthschaften, beziehen diese Messe zum ersten Male mit ihren Fabrikaten zu den billigsten Preisen und haben ihr Lager in der Reichsstraße Nr. 399, 2te Etage.

Moses Goldschmidt,
Juwelier aus Prag,

empfehle sein wohl assortirtes Lager von geschmackvollen Bijouterie-Waaren und eine große Auswahl von silbernen Dosen:
Reichsstraße Nr. 541, 1ste Etage.

Adolph Schlegel,
Briestaschen - und Etais - Fabrikant aus
Freiberg,

empfiehlt auch zu dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von allen in diese Branche einschlagenden Artikeln und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Verkaufsort ist Auerbachs Hof Nr. 8.

Christ. Hansen a. Hamburg,

im Gewölbe des Herrn Selliers Hause, Reichsstraße Nr. 579, empfiehlt zu gegenwärtiger Mich. Messe sein assortirtes Lager von jütändischen gestrickten wollenen Waaren und echten Ham-buraer und engl. wollenen Strickgarnen.

**Die Harmonica-, Parfümerien- und Toi-
letten-Seifen-Fabrik**

von

Wagner, Gerhardt & Co.

aus Gera und Wien

empfiehlt zu bevorstehender Leipziger Messe ihre Fabrikate in größter Auswahl zu den billigsten Engros-Preisen.

Das Lager ist, wie bisher, Markt 11. Budenreihe.

Kaffeebreter

in allen Größen, Zuckerboxen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen und Gläser, Tafel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Theekessel, Spuck-näpfe etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen

**die Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik
von Heinrich Schuster**

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

H. M. Bon jun.,

**Baumwollen-Waaren-Fabrikant aus Mühlhausen in
Thüringen,**

empfiehlt zu dieser Messe sein vollständig assortirtes Waaren-Lager, bestehend aus Gallicos, rohen, gebleichten und gedruckten Messeln, Shirtings von $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Breite, Bettbarchenten, Bettzeugen, glatten und geköperten Kittelzeugen, Sarfinetts, schwarzen Croisiers und mehren andern ähnlichen Artikeln, und verspricht die billigste und reellste Bedienung. Sein Stand ist bei Hrn. J. G. Schulze, Nicolaisstraße Nr. 753.

**Die Tuch - Ausschnitt-Handlung
von R. A. Rumschöttel,**

Petersstraße, vom Markte herein rechts 3. Gewölbe, empfiehlt ihr Lager von superfeinen niederländischen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halbtuchen und den neuesten faconirten und alatten Beinkleiderstoffen für den Winter.

Carl Schneidenbach aus Klingenthal

hält sich gegenwärtige Messe mit seinem wohl assortirten Lager aller Arten musikalischer Blas-, Streich-, Saiten- und Janitscharen-Instrumente, so wie auch echter römischer, als guter deutscher Saiten etc. zum billigsten Preise bestens empfohlen.

Sein Stand ist auf dem Markte, vom Rathhause herein 8te Reihe.

C. Schwerdtner
aus Schneeberg

empfiehlt sich mit seinem Lager von Spitzen, Blonden und Stickereien. Sein Stand ist auf dem Markte 11te Reihe, vom Salzgäßchen die 3te Bude, rechts.

Die k. sächs. conc. Holzbronze - Fabrik
von

Ferdinand Buchheim

in Leipzig, kleine Pleißenburg Nr. 1399,

empfiehlt ihre mannichfaltigen Holzbronze-Waaren in geschmackvoller Ausführung und deren billigst gestellten Preise in folgenden bezeichneten Modeartikeln, als:

Kronleuchter, in vielen und neuen Dessins, ganz Gold, Silber und Gold und farbigen Schalen, reich verziert, eingefast. Wand-leuchter, in verschiedenen Mustern neuester Façons; Uhren-Rahmen, in ganz Gold und changirter Vergoldung, so wie in Antique; Uhren-Gehäuse mit Postamenten und Consolen in Baroque und mit Säulen-Gestelle in schöner Vergoldung.

Leisten zu Bildern, Spiegeln und Tapeten, Einfassung in echter wie in gefirnisset Vergoldung.

Gardinen-Zierrathen, Stangen, Ringe, Quasten, Can-dillen etc.

Mit der Versicherung, daß alle Bestellungen nach eigenen Ideen und Zeichnungen auf's Schnellste und Prompteste zur Ausführung gebracht werden, ist der Verkauf während der Messe auch auf dem Markte der 7ten Budenreihe in der Eckbude Nr. 199 der Rathhaus-Thüre gegenüber.

Die neu eröffnete

**Ausschnitt- u. Mode-Waaren-Handlung
von Eduard Heinicke,**

Petersstraße, Herrn Schletters Haus,

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum für die Herbst-Saison ihr wohl assortirtes Lager von französischen und englischen Nouveautés, so wie die vorzüglichsten deutschen Fabrikate bei Zusicherung der strengsten Reellität.

Das Lager seiner Holzwaaren eigener Fabrik von

J. G. Müller aus Berlin

bietet in dieser Messe eine bedeutende Auswahl seiner Fabrikate dar, als: wie bekannt, die feinsten Platina-Feuerzeuge in Palisander-Holz, mit feinsten Malerei, ebenso alle Arten Toiletten, Schmuck-, Handschuh-, Tabak- und Posten-Kästchen, Schreibzeuge und Uhrhalter, so wie die feinen Promenaden-Schnecken aus demselben Holze, schottisch verziert, auch eine bedeutende Auswahl reichgefaßter Lithophanien, als Fenstervorhänge etc. zum Anhängen. Der Stand ist Auerbachs Hof, erste Etage, bei Hrn. Louis.

Das Lager seiner Holzkämme, eigener Fabrik, von

Carl Schneidenbach aus Klingenthal

ist gegenwärtige Messe wiederum in größter Auswahl in neuesten Dessins bestens assortirt unter Zusicherung billigster Preise.

Sein Stand ist wie bisher auf dem Markte in der 2. Reihe, Eckbude.

**Lyoner und Pariser Châles und Tücher,
Cabyles u. dgl.**

b. J. Labeunie & Oppenheim a. Paris,
während der Messe Brühl Nr. 419.

M. P. Schlesinger & C. in Leipzig,
Druckwaaren eigener Fabrik,

während der Messe: Brühl Nr. 453, im Heilbrunnen, 1. Etage

empfe
schen,
ren
Capit
Berg
Knop
Reiß
Rasi
Einf
sette
Wer
Stu
viele
Ser
stein
Seg
ben,
und
Art
G
em
W
Be
br
E
em
bil
K
em
m
an
P

Fr. Ed. Schneider in Leipzig,

onst
Job. Benj. Böttcher,
Hainstraße Nr. 340,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und andern kurzen Waaren zu den billigsten Preisen, als: alle Arten Bronze-Beschläge, Capitälter, Korbent, Schlüsselbilder, Meubles- und Gardinen-Verzierungen, Stockzüge, Wandhaken, Schraubknöpfe u. Ringe, Knopfnägel, Bildernägel, Posternägel, Tisch- und Bettrollen, Reißzeuge, Zirkel, messingene Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- u. Rasirmesser, Scheren, Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsaggewichte, Mörser, Schlittenschellen, Schnallen, Geschirrfetten u. dergl., so wie engl. Feilen, Hobelisen und alle Arten Werkzeuge für Holz- und Metall-Arbeiter. Alle Sorten Haus-Stuben-, Regel- und Vorlesgeschlöffer, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Futterklingen, Sensen, Sichern, Feilen und Schuhmacherböhrer. Wiener Bimmsstein, Instrumentcapfeln Stegkiste, Claviersaiten und verschieden Gegenstände für Instrumentbauer. Stiefeleisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Baunägel und jede Größe von Schraubstöcken und Wagebalken. Alle Sorten engl. Stahl, nebst vielen andern Artikeln.

G. A. Gläser aus Seifen bei Freiberg
empfehlen sich wieder mit seinem Fabrikate seiner **Kinderspiel-Waaren** zu bevorstehender Michaelmesse, verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Stand: 10te Budenreihe 2te Bude, vom Mitteldurchgange herein.

Extra feine Herrenhüte neuester Façon
empfehlen für diese Messe im Einzelnen und im Dsd. zu sehr billigen Preisen
E. F. Drechsler,
Stand: Heinsstraße Ecke vom Markte.

Friedrich Lincke & Comp. aus Dresden,
Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlen ihr auf das Reichste sortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten und feinsten Pariser Modellen angefertigt. Dergleichen alle Sorten Strohwaaren, Groslinon, Linontöpfe, Fenstergaze, Bastbänder etc.



Denstorffer Pomade.

Um das Publicum vor fernerer betrügerischer Nachmachung dieses so rühmlichst bekannten, den Haarmwuchs befördernden Mittels zu bewahren, befindet sich auf jeder Etiquette dieser echten Pomade der hier beigedruckte Namenszug des Herrn Verfertigers, und ist nur diese als echt anzuerkennen. Die Büchse kostet nebst Gebrauchsanweisung 8 Gr. und ist in Leipzig nur allein zu haben bei
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,
Hauptlager fürs Königreich Sachsen etc.

J. F. A. Mieth

aus Dresden in Friedrichsstadt

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate von **Steispinet, Groslinon, Drahtband, Draht, Strohbesetzungen**, seidenem **Strohpatent, Fenstervorsetzern, Canevas** und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomaskirchhof Nr. 170, die zweite Hausthüre, den Herren Kaufleuten Brendel & Bierweg gegenüber, 1ste Etage.

R. W. Herz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichstraße, Nr. 430, kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Für Damen.

Schnürleiber und Négligéleibchen,
mit und ohne Elasticität, Leibbinden und Gradhalter empfiehlt

J. Schulte,
Schnürleibfabrikant aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 410,
Ecke vom Böttchergäßchen.

Die Stickerei-Waaren-Fabrik

und
Stickmuster - Verlags - Handlung
von

A. Nicolai aus Berlin

ist
Reichstraße Nr. 426 & 427, im Tannenhirsch,
bei Herrn Tscharmann, eine Treppe hoch.

Breite Mantillen-Sammete.

Lager

von schwarzen und couleurten

SAMMETS

von

WILH. RUDOLPH,

Auerbachs Hof, 1. Etage nach dem Markte.

A. B. Baecher aus Prag

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in
kurzen Wiener Waaren

und verspricht die billigsten Preise.

Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 539.

Emanuel Woog & Sohn

aus Chaux de Fonds in der Schweiz

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden ergebenst an, daß sie ihr bisheriges Werk-Local, Reichstraße Nr. 395, verlassen und ihr Lager in die nämliche Straße Nr. 502, neben der goldenen Weintraube, eine Treppe hoch, für jetzige und folgende Messen verlegt haben. Sie empfehlen sich zugleich mit einem schönen Assortiment silberner und goldner Cylinder-Uhren, versprechen die reellste Bedienung und billigsten Preise.

Die Reisszeug-Fabrik von Carl August Kresse

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß in 3 verschiedenen Qualitäten alle Sorten Reißzeuge, Zirkel und Federn etc., gediegene, tadelfreie Arbeit, zu den billigsten Preisen angefertigt werden.

Goldene u. silberne Cylinderuhren

empfehlen und verkaufen zu den billigsten Fabrikpreisen, regulirt, mit 1 Jahr Garantie,
E. L. Baumgärtel, vis à vis der Tuchhalle.

Die fürstlich fürstenbergische Seidenband-Fabrik aus Carlsruhe

empfehlen ihr Lager Atlas- und Taffetbänder zu sehr billigen Preisen. Grimma'sche Gasse Nr. 611, bei den Herren Pentzschel & Pinkert.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmen des Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der Brillen vor schädliche Mißgriffe zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir Jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-oculistischen Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: Goldene Ringe (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe 2 — 3 Thlr., Damensiegelringe 1 Thlr. 12 Gr., kleine Herren- u. Damensiegelringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach 12 Gr. — 2 Thlr., Trauringe à Paar 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. — 2 Thlr., Uhrketten 3 — 4 Thlr., Uhrgehänge 3 — 5 Thlr., desgl. Ketten, Broschen, Medaillons u. dergl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543. 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

So etwas kommt nicht wieder!

Stuhuhren

von seltener Schönheit, gut gehend 6 — 12 Thlr., Taschenuhren 3 — 4 Thlr., doppelte Dornquader 2 Thlr., Brillen mit Stahlgestell 12 Gr., Lorgnetten 18 Gr. — 1 Thlr., Argentansporen 12 Gr.: Reichstraße Nr. 543. 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Tabak's-Pfeifenröhre u.

meiner Fabrik empfehle ich im besten mannigfaltigen Geschmack, auf dem Markte, Eckbude der Grimma'schen Gasse im Angesicht.

C. S. Naumann
aus Berlin.

Der Stickmuster-Verlag von G. E. Falbe aus Berlin

zeigt seinen geschätzten Kunden an, daß das Lager von Stickmustern zu dieser Messe in dem neuesten Dessins:

Salzgäßchen, Nr. 405,

ist.

Mein Lager von
Sondeusen-Messern & Federn
in allen Gattungen, so wie meine längst bekannten
Krempeln und Spindeln
empfehle ich bestens. Carl Werner, Nicolaisstr. Nr. 752.

Das Wiener Stuhuhren, Bijouterie- und Galanterie-
Waarenlager des

C. W. Koch

befindet sich in der Reichsstraße, Kochs Hof, vorn heraus, 2te Etage, und empfiehlt sich durch vorzügliche Güte der Waaren und billige Preise.

**Platina-Zünd-Maschinen und
Platina-Zünd-Schwämme**
von vorzüglichster Zündkraft und Dauer,
unverbrennbare Fidißusse

und alle in dieses Fach einschlagende Bestandtheile empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen
Gottfried Diegler, aus Schleiß,
Gewölbe im Kochs Hofe.

Joh. David Nothe aus Erfurt

bezieht diese Messe mit feinen Serge de Berry, Castings, ganz feinen doppelcarrirten Gesundheits-Flanellen, schwarzen und weißen Strumpfgarnen, eigener Fabrik, und verkauft im Ganzen und Einzelnen. Stand: Reichstraße, an der Wulffschen Weinhandlung Nr. 396.

Die so beliebten

Theebrotmesser

sind in bester Güte und zu den billigsten Preisen zu haben bei
Wm. Scholz & Comp. aus Solingen,
neuer Neumarkt, im Gewölbe, dem Eingange des Auerbachschen Hofes-gegenüber.

Runde Cylinder-Lampendochte

besten Qualität sind billig zu kaufen bei C. L. Beaumont aus Falkenau. Im Goldhahngäßchen, von der Reichstraße links das 2. Gewölbe.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler im Thomagäßchen empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Hauben ganz ergebens.

Seidene Rock-Knöpfe

in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen empfiehlt die Knopf-Fabrik von Ferdinand Walther aus Plauen.

Sein Stand ist am Markte, dem Rathhause gegenüber, an der 2. Reihe.

Beuteltuch,

Münchenbernsdorfer, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen, empfehlen zu dieser Messe, im goldnen Heilbrunnen, Brühl Nr. 453,
Gottlob Poser & Sohn.



Die Schwarzwälder Wanduhren-Niederlage
von G. Blessing,
 goldner Hirsch, Petersstraße Nr. 57.
 empfiehlt sich von der größten bis kleinsten
 Sorte, im Ganzen wie im Einzelnen, zu den möglichst
 billigsten Preisen.

Havanniser Laden.

Julius Hirschfeld,
 Inhaber des Havanniser Ladens in Berlin, in Leipzig Reichs-
 straße Nr. 585, an der Ecke des Salzgäßchens,
 empfiehlt sein wohlfortirtes Lager von **Bremer, Hamburger**
 und **echten Savanna-Sigarren**, direct in Portation,
 und verspricht die auffallend billigsten Preise sowohl im Einzelnen
 als großen Partien.

Ein kleiner Versuch wird selbiges bestätigen.

Das Neueste

von Lockentouren mit natürlichem Scheitel, äußerst
 zweckmäßig zu den jetzt so weit aus dem Gesicht stehenden mo-
 dernen Hüten und Hauben, besonders für die Damen, wo die
 eignen Haare zu dünn geworden sind oder die Farbe verändert
 haben, empfiehlt, nebst vielen andern ganz neuen Façons Haar-
 locken, so wie auch die modernsten Ballblumen in großer
 Auswahl.

Herrmann Göbe,
 Coiffeur, Hainstraße Nr. 201, 1. Etage.

Billige Fußteppiche,

von 2 Gr. an die Elle, empfiehlt der Teppichfabrikant L. F. Becker
 aus Berlin, log. Hainstraße Nr. 341, 1 Treppe hoch.

Echte **Savanna- und Bremer-Sigarren** in großer
 Auswahl und alter Waare, so wie Offenbacher Marocco, holl.
 Neffing und ital. Carada verkaufen Schuchard & Planig.
 Markt, Nr. 1.

Logis-Veränderung.

Hiermit zeigen wir unsern geehrten Geschäftsfreunden an, daß
 wir unser zitheriges Local, Barfußgäßchen Nr. 234, verlassen
 haben und während dieser Messe im **Thomasgäßchen**
Nr. 111, 1 Treppe hoch, logiren.

Löfener & Schoch von Magdeburg.

Wohnungs-Veränderung.

Die Silber-Waaren-Fabrik
 von

Friedländer & Comp.

aus Berlin

hat ihr Lager diese Messe nach der
Reichsstraße Nr. 433,

das zweite Haus vom Böttcherzäßchen, verlegt und empfiehlt
 eine große Auswahl geschmackvoller Silberwaaren zu den billig-
 sten Preisen.

Wohnungsanzeige.

Dr. H. Müller, prakt. Arzt und Geburtshelfer, wohnt in
 der Burgstraße Nr. 136, dem weißen Adler gegenüber.

Anerbieten. Sollte Jemand geneigt sein, ein seit einer
 Reihe von Jahren auf hiesigem Plage bestandenes Tuchaus-
 schnitt-Geschäft käuflich zu übernehmen, so wird Herr Ehr.
 Püttner, Firma: Redtenbachers Wwe., nähern Nachweis geben.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte in Dienst wird ein Mäd-
 chen während der Messe gesucht, in der Nicolaistraße, Nr. 554,
 erste Etage.

Gesucht werden gute Weißnäherinnen bei Wilhelmine
 Bever, Mühlgraben Nr. 1045, 2 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Laufbursche von hier.
 Das Nähere im Gewölbe Nr. 147.

Gesucht werden noch einige geschickte Blumenarbeiterinnen in der
 Königl. sächs. conc. Fabrik künstlicher Blumen
 von Herrmann Göbe, Hainstraße Nr. 201.

Gesuch. Ein junger Mann aus Schlesien, welcher dort in
 einer ansehnlichen Leinenwaaren-Fabrik und Handlung lernte, und
 noch darin serviert, sucht ein Engagement in einem anständigen
 Hause. Adressen bittet derselbe unter H. H. in der Expedition
 des Tageblattes gefälligst abzugeben; und da derselbe während
 der Messe hier anwesend ist, dürfte dieses zu näherer mündlichen
 Besprechung der geeignetste Weg sein.

Gesuch. Ein Mann in den zwanziger Jahren, von gesun-
 den kräftigen Nerven und einer tüchtigen Schulbildung wünscht
 seine jetzige Stellung zu verändern, und sucht eine Stelle als Markt-
 heifer oder sonst eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung
 unter Zusicherung einer vollkommen hinlänglichen Garantie.
 Näheres ist zu erfahren bei M. Pfeifer, Mühlgraben, Nr.
 1054, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein Mädchen, das in den angesehensten Familien
 hier conditionirt, von ihren Herrschaften die besten Empfehlungen
 aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. October
 d. J. ein Unterkommen als Köchin, Haus- oder Stubenmäd-
 chen; am Liebsten bei einer Dame oder einzelnen Leuten. Gü-
 tige Anfragen am Markte, Nr. 2, im zweiten Hofe, 2 Trepp-
 en hoch.

Gesucht wird ein meßfreies Logis mit Meubles, doch nicht
 über 2 Treppen hoch, für den Preis von 30 — 40 Thlr.
 Adresse bittet man mit L. bezeichnet in der Expedition dieses
 Blattes abzugeben.

Messvermietung. Eine Stube ist in Nr. 309, 3 Treppen
 hoch, vorn heraus, neben dem großen Blumenberge, zu ver-
 mieten.

Messlocal-Vermiethung.

In dem sehr lebhaften Durchgange des Hohmannschen Hofes,
 Petersstraße Nr. 32, sind noch einige Buden für diese Messe
 oder aufs ganze Jahr zu vermieten, und das Nähere hierüber
 beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In Hrn. Lehmanns Hause, Klosterzäß-
 chen Nr. 777, gleich neben dem neuen Gebäude, 2te Etage
 rechts, sind zwei gut meublirte Stuben als Messlogis, eines davon
 auch fürs ganze Jahr zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Vermiethung. Ein Parterre-Local in der Stadt in schön-
 ster Lage, welches sich gut zu einer Schenkwirtschaft, Destilla-
 tions-Geschäft oder für einen Fleischer eignet, ist von jetzt an zu
 vermieten. Pachtlustige haben sich zu melden bei Gottlieb
 Teubner, Klischergasse Nr. 799.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse, Nr. 610,
 ist ein Hausstand von jetzt an zu vermieten, das Nähere in der
 zweiten Etage zu erfahren.

Vermiethung.

Ein mittleres Gewölbe in der besten Lage am Markte ist von
 Ostern 1839 an, nach Befinden auch wohl früher, aufs ganze
 Jahr oder für die Messen zu vermieten. Nachweisungen ertheilt
 das Local-Comptoir von

L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist von jetzt an eine fein meublirte Stube
 mit Schlafkammer an ledige Herren auf dem Grimma'schen
 Steinwege in Nr. 1187, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen, auf dem Peters-
 steinweg Nr. 816, 2 Treppen hoch links.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine Stube, in Auerbachs Hofe erste Etage, auf der Grimmer'schen Gasse heraus.

Cirque Olympique.

Ich mache meine ergebenste Anzeige, daß ich während der hiesigen Herbstmesse Vorstellungen in der höheren Reitskunst geben und Stücke zeigen werde, welche gewiß mit großem Beifalle aufgenommen werden, namentlich die Kraftübungen der zwei, drei und vier Athleten u. s. w. Heute, Sonntag, den 23. Sept., die erste Vorstellung. Der Schauplatz ist an Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
Wenzel Slezak.

Concert im Schützenhause

heute, Sonntag den 23. September.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum ergebenst ein
Anfang 3 Uhr. das vereinierte Stadtmusikchor.

Einladung und Anzeige.

Einem hochverehrten hiesigen und fremden Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß auch diese Messe hindurch alle Abende Karpfen, Aal und Krebs verspeist werden und lade höflich ein.

Carl Köhler,
auf der Insel Buen Retiro, vor dem Floßthore, Herrn Schimmels Gut.

Einladung. Heute früh zu Speckkuchen bei
Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Heute und morgen Aepfel, Pflaumen und andern Kuchen in Portionen. Schulze in Stötterig.

M ö d e r n.

Heute, den 23. Sept., ladet zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
H. Werthmann.

Einladung.

Zum Erntefeste heute, den 23. September, ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinschocher.

Heute, Sonntag den 23. September,
Concert und Tanzmusik im Saale des
Peterschießgrabens.

Der Unterzeichnete ladet ein geehrtes einheimisches und fremdes Publicum hierzu ergebenst ein.
C. Fölk.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute, Sonntag den 23. September,
Concert in Raschwitz.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, als den 23. September, von Nachmittags 2 Uhr an, Concert. Zugleich bemerke ich, daß bei mir Mittags und Abends à la carte warm gespeist wird.

C. Zänichen,
Cafetier in Lehmanns Garten.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

Heute Concert im Café français vom Stadtmusikchore.

Heute, den 23. September, ist Tanzmusik in der Wasserschenke zu Gohlis.

Ergebenste Anzeige.

Daß bei mir von heute an während der Messe von Abends an Tanzmusik gehalten wird, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte unter Zusicherung billiger Bedienung um zahlreichen Besuch.
J. F. Kunath, am neuen Kirchhofe Nr. 286.

Anzeige. Unterzeichneter, dessen Etablissement sich eines immer gesteigerten Beifalles und Besuches erfreut, wird auch diese Messe Alles aufbieten, den Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen und durch gute Bedienung dessen Beifall sich zu erwerben suchen, mit der Bitte, um recht zahlreichen Besuch.

Sämmtliche Locale des Café français sind von heute an mit Gas brillant erleuchtet, und ladet alle Freunde dieses unserer Stadt zur Ehre gereichenden großartigen Unternehmens ein, sich von der Wirkung dieses Lichtes (in Geschäftslocalen) zu überzeugen.

Wilhelm Felsche, Conditior,
Besitzer des Café français.

Verloren wurde eine Pfeifenspiße mit silberner Zwinge. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen eine Belohnung des Doppelwerthes abzugeben bei H. Wagner, Nr. 599.

* Von Nr. 4524 ist $\frac{1}{4}$ Loos zur 5ten Classe der Landes-Lotterie abhanden gekommen, für dessen Ankauf hiermit gewarnt wird. Wäldner, Unter-Collecteur.

Abhanden gekommen ist vorgestern Abend ein großer schwarzer Hund, mit verschnittenen Ohren, Doppelnase, weißen Vorderpfoten und weißer Schwanzspitze, sehr kenntlich an mehreren schwarzen Flecken am Kopfe. Man bittet, denselben gegen eine sehr ansehnliche Belohnung abzugeben Rosplatz Nr. 906, goldene Brechel.

Gefunden wurde eine Schürze in der Hintergasse und ist abzuholen im Brühl Nr. 733, im Hinterhause eine Treppe.

Verbindungsanzeige. Ihre am 20. d. M. vollzogene beliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 22. September 1838.

Franz Wapler, Rathskämmerer-Insp.
Wilhelmine Wapler, geb. Läufer.

Nach langen und schweren Leiden verschied diesen Nachmittag um 5 1/2 Uhr sanft und schmerzlos im 34. Lebensjahre Herr Otto von Haugl. Geliebt und geschätzt von Allen, war er uns der beste und zärtlichste Sohn, der treueste und liebevollste Gatte, Vater und Freund.

Wir widmen diese traurige Anzeige allen Verwandten und Freunden, mit der Bitte um ihre stille Theilnahme.
Leipzig den 21. September 1838.

Die Hinterlassenen.

Nur 2 Jahre und 8 Monate lang sollten wir uns unserer Fanny erfreuen, so war es nach dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes beschlossen. — Gestern Abend verließ ihr Geist seine irdische Hülle und kehrte heim ins Vaterhaus! — Freunde und Bekannte, schenken Sie uns, dieß lebend, im Stillen Ihre Theilnahme und bitten Sie zu Gott, daß er Trost in unsere tiefgebeugten Herzen sende.

Leipzig, den 22. Sept. 1838.

Johann Carl Haug.

Pauline Louise Haug, geb. Hungär.

Thorzettel vom 22. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Hrn. Kfm. Kluge, Hartmann, Hayden u. Kretschmar, v. Greiffenberg, unbest. Hr. Kfm. Müller u. Wehle, v. Ludaun, in Nr. 717. Hr. Geh. Hofrath Luden, v. Jena, im Blumenberge. Hr. Gerber Kühne, v. Ludaun, in Nr. 764. Hr. Fabr. Schmidt, v. Spremberg, in der Tuchhalle. Hr. Hofschneider Hartmann u. Hr. Schneidmstr. Werner, v. Dresden, bei Köse. Hr. Juwelier Känisch, v. Dresden, in Ploß-Hause. Hr. Graf v. Hohenthal, v. Königsbrück, im Hotel de Bav. Auf der Dresdener Dilligence: Hr. Kfm. Laurin, von Dresden, im Pellbrannen.

S a l l e s c h e s T h o r.

Hr. Hauptm. Kössing, v. Bremen, u. Hr. Kfm. Köse u. Schwemmann, v. Hannover, im Blumenberge. Hr. Hblsm. Engelhardt, v. Erfurt, im Hahne. Hr. Fabr. Rolle u. Mad. Geng, v. Berlin, in Nr. 337 u. bei Pohle. Hr. Kfm. Pistorius u. v. Postel, v. Hildesheim, im Schilde u. im Blumenberge. Hr. Waibaum, v. Dessau, b. Lutter. Hr. Hblsm. Abt u. Hr. Banq. Biersfeld, v. Berlin, in Nr. 376. Mad. Goffert, v. Magdeburg, bei Bornemann. Hr. Fabr. Pantwich u. Schubert, v. Berlin, im Paulino. Hr. Fabr. Schwarzenberg u. Hr. Kfm. Falbe, v. Berlin, unbest. u. im Beile. Die Tuchmacher von Raguhne, bei Rohr u. Degener. Hr. Fabr. Sohn u. Müller, v. Aschersleben, im Adler u. unbest. Hr. Kfm. Schacht, v. hier, v. Hamburg zurück. Hr. Fabr. Sander, Poutroy u. Ross, v. Halberstadt, bei Ludwig und in Kochs Hofe. Hr. Kfm. Dackendamm, von v. Halberstadt, bei Stadtrath Parth.

Auf der Magdeburger ord. Post, 12 Uhr: Hr. Oberstleuten. v. Trothe, v. hier, v. Halle zur. Hr. Hblsm. Knott, v. Schwerin, in Nr. 466, Hr. Tuchhldr. Ruch, v. Schwerin, unbest., Dem Linke, v. Magdeburg, in Nr. 304, u. Dem. Radeke, v. Halberstadt, in Nr. 98. Auf der Halberstädter Gilpost, 15 Uhr: Hr. D. Radeke, v. hier, von Magdeburg zur. Hr. Kfm. Lorenz, von Nordhausen, in Nr. 240. Hr. Kfm. Gerike, Elze und Auerbach, von Magdeburg, unbest., in Nr. 687 u. in St. Hamburg.

R a n k ä d t e r T h o r.

Hrn. Kfm. Berthold u. Eichendorf, v. Kossleben u. Pottendorf unbest. Die Gerber v. Cahla, Einfeld, Jena u. Gamburg, im Rosenkranz, bei Diegel u. im aufeisen. Hr. Kfm. Sieler, Barmann, Rauchsuf u. Böttger, v. Raumburg, im Adler. Hr. Apotheker Dhang nebst Familie, v. Jena, im Schilde. Hr. Insp. Schöppe u. Hr. Kaufm. Gierke, v. Döllnitz, bei Gödecke. Hr. Gerber Ludwig und Salzmann, v. Gamburg, bei Krage. Hr. Gerber Braunau, v. Eisenberg. Hr. Kfm. Töpfer, v. Chemnitz, Hr. Juwelier Bloch, v. Rudolstadt, u. Hr. Fabr. Büllich, v. Weiler, unbest. Hr. Fabr. Schiller u. Kummer, v. Suhl, in Barthels Hofe u. unbest. Hr. Kfm. Fiedler, v. Freiburg, bei Haugl. Hr. Kfm. Georges, Seier u. Pennberg, v. Gutha, im Paulino. im Schilde u. unbest. Hr. Kfm. Schiller und Männer, v. Diederuff, unbest. Hr. Kfm. Weinige, v. Friedr.straße, im Rade. Hr. Tuchhldr. Müller u. Zieger, v. Gutha, in Nr. 221 u. 59. Hr. Tuchhldr. Frede, v. Wallershausen, bei Schindlein. Hr. Gerber Müller v. Diederuff, unbest. Hr. Fabr. Petsch, v. Rudolstadt, b. Hafer. Hr. vblgr. Paz rus, v. Stuttgart, in Nr. 403. Hr. Gerber Meiner, von Wittweida, bei Weigel. Lords Coutley und Spencer, v. London, im Hotel de Bav.

P e t e r s t h o r.

Hr. Hblsm. Junker, von Stadt Rothe, in der Säge. Hr. Gerber Schilke, Gumbisch u. Dittelbach, v. Eisenberg, bei Schlegel. Hr. Tuchhldr. Guntz u. Hr. Gerber Seifenhainer, von Eisenberg, bei Krage u. in Nr. 308. Hr. Fabr. Bauer, Schmidt u. Knöllinger, v. Schwabach, in Nr. 193 u. 94. Hr. Pastor Weined, v. Kohren, im Hahne. Hr. Kfm. Wehhardt, v. Pöfnitz, bei D. Riedel. Hr. Gerber Reithaas, Gedorf, Borer u. Gebr. Wittmann, v. Eisenberg, bei Ehrlich u. Hauschild. Hr. Kfm. Butters, v. Gera im bl. Risse. Die Tuchfabr. von Kirchberg und Werra, in Nr. 18 u. 3, in den 3 Rosen, in d. Penne u. im Ant. Hr. Fabr. Sperbert u. Boden,

v. Glauchau, in Nr. 542 u. unbest. Hr. Kfm. Zeuner, v. Zwickau, im Arme. Hr. Fabr. Schneider, von Penzfeld, in Nr. 716. Hr. Hblsm. Rabuse, v. Culmbach, bei Müller. Hr. Hblsm. Grunewald, v. Bittau, in Nr. 412. Hr. Kunsthldr. Germann, v. Annaberg, in Nr. 176. Hr. Gerber Beyer u. Peterfille, v. Xuma u. Weida, bei Rüper. Hr. Gerber Bräunig und Wägold, von Lichtenstein, in Nr. 707. Hr. Kfm. Franke, von Glauchau, in Nr. 440. Hr. Fabr. Munkert, v. Nürnberg, bei Walthar. Hr. Hblsm. Wiegand, v. Tanne, im Heilbrunnen. Hr. Kürschner Rähm u. Burkhart, v. Schneeberg, im Fürstencolleg. Hr. Fabr. Schreiber, v. Delsnitz, bei Schreiber. Hr. Kfm. Sieber, v. Ronneburg, bei Zehr.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Kfm. Böpfner u. Seifert u. Hr. Commis Goldammer, v. Oibernhau, in Nr. 424 u. 224. Hr. Kfm. Fischer, Landknecht und Hergschel, v. Wittweida, in Nr. 16, bei Seidel und in Nr. 242. Hr. Fabr. Pempel, Rüdger, Dertel u. Goldogel, v. Wittweida u. Dederan, in der Säge. Hr. Gerber Kofius u. Uhlig, v. Wittweida, in d. Säge. Hr. Kiemer Wagner, v. Chemnitz, bei Kirmes. Mad. Trinius, v. hier, v. Dederan zurück. Die Tuchm. von Werdau, bei Kunze, im Fürstencolleg. und im Anker. Hr. Gerber Zahn, von Werdau, im Fürstencolleg. Hr. Kfm. Jauchius, v. Brand, im Elefanten. Hr. Kfm. Vogel, v. Chemnitz, in Nr. 546. Hr. Fabr. Maschler und H. Mann, v. Jahnendorf, im Place de Repos. Hr. Fabr. Kampe u. Klein, v. Chemnitz, in der Kanne. Hr. Fabr. Blücher u. Uhlig, v. Penzfeld, bei Koch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Hr. Gerber Helwig, v. Jessen, bei Rohr. Auf der Dresdener Nacht-Gildpost: Hr. Kfm. Jungmann, v. Dresden, bei Meier, Hr. Kfm. Hausius, v. Pirna, unbest., Hr. Kfm. Lehmann, von Königsberg, in Nr. 817, Herr Fabr. Janko, von Dresden, in Barthels Hofe, Hr. Commis Ischke, v. Breslau, im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Schrater, von Breslau, unbest., Hr. Kfm. Pretelsmann, von Bielefeld, im Kranich, Hr. Kfm. Kasper, von Greiffenberg, in Nr. 1254, Hr. Fabr. Seele und Hertsch, von Bünauberg, u. Hr. Hblgr. Epiette, v. Dürren, unbestimmt. Hr. Part. Lampert, v. Paris, unbest. Hr. Hblgr. Krümmel, v. Magdeburg, in Nr. 988. Die Eilenburger Dilligence.

S a l l e s c h e s T h o r.

Hr. Commis Krause, von Berlin, in Nr. 391. Hr. Kfm. Koch u. Hr. Juwelier Schwomann, v. Hildesheim unbest. Hr. Banq. Drees, v. Berlin, in Nr. 391. Hr. Kfm. Pintus u. Schulze, v. Wittenberg, unbest. und in Nr. 748. Hr. Kfm. Haffe, von Duedlinburg, bei Etöder. Hr. Kfm. Piderit, von Bielefeld, unbest. Herr Agent Frobitius, v. Ballenwadt, Hr. Commis Barneboldt, v. Gelle, und Hr. Kfm. Frauns, v. Hannover, im Blumenberge. Hr. Commis Neuhof, v. Hildesheim, unbest. Hr. Kfm. Buschmann, v. Baret, im Hotel de Bav. Hr. Kfm. Klesenberg, Hesse, Sputh u. Mendel, von Plankenberg, u. Duedlinburg, im Ringe. Hr. Fabr. Weidner, v. Jüterbog, im Ringe. Hr. Fabr. Kist, v. Spandow, bei Bornemann. Hr. Hblgr. Litzmann, von Berlin, im Hotel de Russie. Hr. Kfm. Treu, Köse u. Haslinger, von Berlin, in Nr. 578 und unbest. Hr. Rentier Bösch, v. Berlin, im Blumenberge. Hr. Kfm. Wiegand, von Wannsfeld, bei Zimpel. Hr. Kfm. Schrenck, von Strichberg, unbest. Hr. Expedient Barz, v. Berlin, bei Freigang. Hr. Kfm. Gau, v. Halle, im Palmbaume. Hr. Kfm. Menning, v. Hamburg, bei Köhler. Hr. Kfm. Bideau, v. Berlin, bei Schwabe.

R a n k ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Baumrath, v. Großschönau, in Nr. 18. Die Hamburger reit. Post, um 6 Uhr. Der Frankfurter Packwagen, 17 Uhr. Hr. Landrath Treffz, v. Dresden, unbest. Hr. Ger. Dir. Prasse, von hier, v. Nürnberg zurück.

Dr. Kfm. Wenzel, v. Erfurt, im Pl. Hofe. Dr. Kfm. Handrich, v. Nordhausen, in der gold. Krone. Dr. Tuchhdt. Haugk u. Dr. Kfm. Naumann, v. Weipenfeld, in Nr. 502 u. im gold. Adler.

Petersthor.

Dr. Kfm. Lindner, von Großsch, in Kochs Hofe. Dr. Papierhändler Gärthel, v. Stangengrün, in Nr. 113. Dr. Kfm. Nauck, v. Freureuth, unbest. Dr. Kfm. Cyrieny, v. Rudolfstadt, bei Stengel.

Hospitalthor.

Dr. Fabr. Pöhl, v. Einsiedel, in Nr. 752. Dr. Kfm. Koch, v. Lausitz in Nr. 546. Dr. Kürschner Kolke, v. Freiberg, bei Bogt. Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Postverwalter Partmann, v. Thum, unbest., Dr. Gerber Thierfelder, v. Thum, im Rothe, Dr. Fabr. Holmann, v. Thum, im Fürstenhause, Dr. Kfm. Wer und Dr. Commis Tischendorf, v. Chemnitz, im gold. Arme, Dr. Büchsenmacher Fleischer, v. Altenburg, im Adler, Dr. Kfm. Siefert, v. Altenburg, im Pl. Hofe, u. Dr. Gerber Köhler, v. Bärenstein, im w. Adler. Dr. Fabr. Selle, v. Waldheim, in Nr. 381. Drn. Kfl. Guggenheimer u. Lehling, v. München, bei Ditter. Dr. Kaufm. Schulze, v. Waldheim, im Ringe.

Auf der Grimm. Journaliere: Mad. Gröschel, v. hier, v. Grimma zur. Mad. Klaus, v. Schneeberg, bei Künzel. Dr. Kfm. Schubert, von Frankenberg, in St. Somburg. Die Tuchmacher von Rischberg, in den 3 Rosen, Nr. 11, 18, 225, 113 u. 56.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Tuchm. v. Spremberg, im Krebs, in der Tuchhalle u. im Bahns. Dr. Oberamtsw. Ribbentroy, von Dresden, im Blumenberge. Dr. Leberhdt. Richter, v. Neustadt, in St. Dresden.

Halle'sches Thor.

Dr. Hautschuhfabr. Steinmann, v. Halbesstadt, bei Reh. Drn. Kfl. Frobenius u. Hanemann, v. Jützenberg, im gold. Ringe. Drn. Kfl. Wittekopf u. Lang, v. Aschersleben, in Bärmanns Hofe. Drn. Kfl. Schmidt, Rosiffieu u. Meyer, von Minden, bei Golditz, in Nr. 33 u. bei Buchhardt. Dr. Kfm. Meyer, von Braunschweig, im Hotel de Saxe. Dr. D. Göttsch, v. Halle, in Nr. 1103. Drn. Kfl. Ernst u. Rube, v. Braunschweig, im gr. Schilde und in Nr. 243. Drn. Kfl. Heyn u. Goffmann, v. Brestau u. Telfin, unbest. Dr. Kaufm. Dulb, v. Nordhorn, im Blumenberge.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Hartmann, von Elbingerode, im Palmbaume, Dr. Kfm. Nuhring v. Seebausen, bei Bahrig, Dr. Kfm. Bohnsen, von Bremen, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Bauer, v. Bruchsal, im Hotel de Bay, Drn. Kaufm. Müller, Rubede n. Söppler, v. Elberfeld, Hamburg und Braunschweig, in Nr. 256 368 u. 168, Dr. Hdtg'reis. Wertheim, v. Järth, unbest, u. Dr. Kfm. Landgraf, v. Gießen, im bl. Decke.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Partic. Schmidt, von Paris, unbest., Dr. Hdtg'reis. Gister, v. Frankfurt, in Auerbachs Hofe, Dr. Kfm. Dietrich, von Wern, im P. de Bay., Dr. Kfm. Janter, von Hosioc, v. Gerlach, Dr. Commis Barckhoff, v. Berlin, u. Dr. Kfm. Guth, v. Gustrou, unbest., Dr. Kfm. Zieffe, v. Grossen, in der Tuchhalle, Dr. Rath Winkler, v. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Rothmann, v. Wintzen, in Nr. 361, Drn. Kfl. Gabel, Albrecht und Lehenstein, v. Graudenz, Hamburg u. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Rickmann, v. Hosioc, im P. de'e, Dr. Kfm. Köppe u. Dr. Hdtg'commis Cohn, v. Berlin in Nr. 575 u. 336.

Drn. Kfl. Winkler, Rothmann, Gutmuther, Meine und Schüge, von v. Duedlinburg, unbest.

Ranstädter Thor.

Herr Stadiger Rath Jäger, von Dresden, in Stadt Hamburg. Herr Commis Rath Hallensleben u. Dr. Apothekergehilfe Grimmerthal v. Sondershausen, in Nr. 325. Dr. Kfm. Pötte, v. hier, von London zurück. Drn. Kfl. G. Schwister Duell, von Nordhausen, im w. Adler. Dr. Kfm. Herrmann, v. Glauchau, unbest. Dr. Kfm. Romer, v. hier, v. Frankfurt zurück.

Petersthor.

Dr. Kfm. Krauthelm, v. Asch, in Nr. 118. Dr. Factor Ganich, von Schnerberg, im Bahnhose. Drn. Kfl. Bernhard u. Baumann, von Zeitz, in Nr. 206 u. bei Pabltch.

Hospitalthor.

Drn. Hdtl. Ahlemann und Puschmann, v. Rochitz, in Nr. 87. Dr. Factor Wischelfy, v. Rottmardorf, in Nr. 410. Dr. Kfm. Schmidt, v. Rüttenberg im P. de Saxe. Dr. Kfm. Eisenstuck, v. Annaberg, in Pöbenthal's Hofe.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Kürschner Reh, von Lössen, in der gold. Hand. Dr. Graveur Delinge, von Pösnitz, bei Wipold. Dr. Gerber Piersig, von Sorau,

unbest. Dr. Fabr. Scherz, von Radeberg, im Fürstenhause. Dr. Fabr. Hammer, v. Pirna, in Nr. 309. Drn. Fabr. Friedrich und Hebler, v. Groß-Schönu. in Nr. 360. Dr. Ste nhdtr. Blumenreich, v. Reichenberg, in Nr. 531. Die Tuchmacher v. Finsterwalde, v. Neede u. Du. Kanalz.

Halle'sches Thor.

Dr. Kfm. Friße, v. Halle, bei Ehrhardt. Die Tuchm. v. Bitterfeld, im Anker, Keil u. Adler. Dr. Cand. André, v. Tharand, unbest. Dr. Stud. Danzel, v. Hamburg, im gr. Baume. Dr. Wiederhold, v. Kaffel, im Siebe. Dr. Kfm. Stein, v. Ballenstädt, im bl. Kof. Dr. D. f. Dodorn, v. Ballenstädt, in der Salomonisapoth. Dr. Kfm. Blumenthal, v. Berlin, u. Dr. Hdtg'diener Killmann, v. Löwenberg, bei Noack. Drn. Kfl. Reife u. Müller, v. Gerbstädt, Dr. Ritters gutebes. Schenk u. Mad. Schenk, v. Gera, und Dr. Kfm. Heinrich, v. Nordhausen, im P. de Pologne. Dr. Kfm. Günther, von Bertwode, b. Elixorius. Dr. Kfm. Alcebaum, v. Weissenborn, im Palmbaume. Dr. Commis Kühn, v. Berlin, bei Jung. Dr. Kfm. Braun, v. Magdeburg, bei Engelhardt. Dr. Goldarb. Hammer, v. Kiel, u. Dr. Schiffscapitain Leplich, v. Hamburg, unbest.

Ranstädter Thor.

Drn. Kfl. Eichhorn u. Diez, v. Naumburg und Erfurt, in Nr. 549 u. 193. Drn. Fährdriche Bergmann u. Krampff, v. Erfurt, unbest. Drn. Kfl. Prendel, Braun, Steumener u. Mention und Dr. Hdtg'reis. Stetter, v. Gemburg, Schmalkalden, Weiningen u. Paris, unbest. Dr. Tuchhdt. Schmidt, v. Waltershausen, bei Stadter. Drn. Gerb. Wehner u. Kallenbach, v. Salungen, in der Krone.

Die Frankfurter Eilpost, um 4 Uhr. Dr. Partic. Picardt, v. Dresden, pass durch. Dr. Fabr. Bauermüller, v. Suhl, in Nr. 399. Dr. Kfm. Teubner, v. Grätz, bei Nätz. Dr. Hdtg'diener Rathenrein, v. Danzig, in Nr. 733. Dr. Kfm. Weimar, v. Jena, unbest. Dr. Kfm. May, von Döbnitz, bei Winkler. Dr. Kfm. Kämmerer u. Dr. Graveur Sutjahr, von Gotha, im Schilde. Dr. D. Gilbert, v. hier, v. Gotha zurück. Dr. Kfm. Wis, v. Klein-Schmalkalden, unbest. Dr. Lieuten. v. Pizufyn, v. Petersthor, und Dr. Hdtg'reis. Schwedter, v. Berlin, im P. de Bay. Dr. Hdtg'reis. Häfkes, v. Langenberg, in Nr. 539. Dr. Kfm. Stellung, von Niemberg, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Hendrich, von Amsterdam, im v. de Saxe. Dr. Hdtg'diener Hederer u. Drn. Kfl. Jhm. Bauer u. Wische, von Frankfurt, in St. Hamburg und im Blumenberge. Dr. Kfm. Una, v. Hanau, bei Krause. Dr. Hdtg'reis. Penzel, von Frankfurt, bei Magnus. Dr. Kfm. Stehlenberg, von Ditzleben, im P. de Pol. Drn. Kürschner Brunner u. Nüscheler, von Järth, unbestimmt.

Petersthor.

Dr. Fabr. Albert, von Wylau, in Nr. 573. Dr. Fabr. Jngen, von Glauchau, in Nr. 202. Dr. Fabrikant Köppler, von Schneeberg, in Nr. 1299. Dr. Kfm. Nauendorf, v. Werdau, in Nr. 343. Drn. Kfl. Ehrmann u. Schmidt, v. Alzeburg, im Weinsasse. Dr. Fabr. Herbst, v. Weipenfeld, in Nr. 398. Dr. Collaborator Eipenberg, und Dr. Juwelier Lange, von Altenburg, im gold. Hute. Herr Factor Wunder, v. Nieder-Auerbach, in Hohm. Hofe. Dr. Fabr. Weichte, v. Altenburg, bei Eise. Dr. Fabr. Richter, v. Plauen, bei Rurge. Dr. Gutebes. Schmalz, v. Reußen, im gold. Hute Dr. Kfm. Fijer u. Dr. Tuchhdt. Wille, v. Waldenburg, im bl. Kofe.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Fode, v. Freiberg, in St. Wien. Dr. Det. Männich, von Königwalde, in Nr. 850. Die Tuchmacher von Döbeln, bei Meier, Arnold u. in Nr. 889. Drn. Kfl. Bärensprung u. Päßler und Dr. Gerber Schultheiß, v. Döbeln, bei Martta, unbest. u. im Etieglitz Hofe.

Bahnhof.

2te Fahrt von gestern Abend um 5 Uhr: Drn. Hdtl. Bärz u. Jermann, v. Obernösel u. Logge, unbest., Dr. Cameralist Platnauer, v. Leobschütz, im Blumenberge. Dr. Partic. Polko, v. Ratibor, unbest., Dr. Wollhdt. Hofmann, v. Crimmitschau, in Speck's Hause, Drn. Hdtg'reis. Young u. Watston, v. London, im Blumenberge. Dr. Gerber Barth, v. Domnig'sch, im Einhorn, die Tuchm. von Spremberg im Lederhose, Nr. 211, 205, 206, 219 u. 505, Dr. Gerber Denaus, v. Bischoffswirtda, im Frauencolleg., Dr. Kfm. Pause, v. Delenitz, im Fürstencolleg., Dr. Lederhdt. Nebel, v. Döbeln, im Markalle, Dr. Dir. Baror, v. Reithau, unbest., Drn. Fabr. Biring u. Sippel, v. Dresden, im Fürstencolleg. u. Hufeisen, Fr. Genssch, v. hier, von Dresden zurück, die Fabr. v. Pulsnitz, in Nr. 34 u. 745, Dr. Goldarbeiter Meyer, v. Dresden, unbest., Dr. Cand. Knefe, v. Bismar, unbest., Fr. v. Schirnding, v. hier, v. Ablas zurück, Dr. Aut. Richter, v. Leisnig, bei Kirck, u. Dr. Kfm. Hüter, v. Breslau, im Kranich. Erste Fahrt von heute, früh um 9 Uhr: Dr. Kaufm. Lehmann, von Pulsnitz, in Dufours Hause, Dr. Fabr. Scherz, von Dresden, im Fürstenhause, Dr. Stud. Hecke, v. hier, v. Rötzen zurück, und Dr. Kfm. Stockmann v. Dresden, unbest.